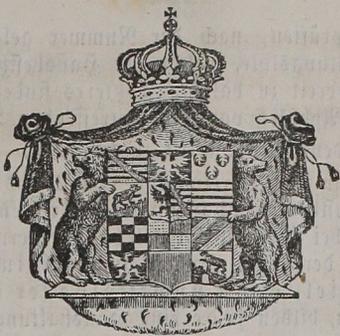


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sar.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 185.

Dessau, Sonnabend, den 26. November

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

die Zählung der Bevölkerung und Aufnahme statistischer Nachrichten betreffend.

In Gemäßheit der bestehenden Zollvereins-Verträge ist am 3. December d. J. eine Bevölkerungs-Aufnahme des Herzogthums Anhalt zu veranstalten. Mit derselben soll, zur Förderung wissenschaftlicher und volkswirtschaftlicher Zwecke, die Erhebung mehrerer statistischer Daten verbunden werden.

Es wird deshalb verordnet, was folgt:

- 1) Die Zählung der Bevölkerung beginnt den 3. December und ist wo möglich an demselben Tage zu beendigen.
- 2) Die Ausführung der Zählung etc. erfolgt dergestalt, daß spätestens bis zum 2. December Abends in jedes Haus der Gemeinde- und der Domainen-, Forst- und Rittergutsbezirke die erforderliche Anzahl von Haus- und Haushaltungslisten gegeben wird.

Für jede Haushaltung wird in der Regel eine Haushaltungsliste gegeben, jedenfalls aber erhält der Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter eine eigene Haushaltungsliste. Reicht für mehrere der übrigen Haushaltungen eines Hauses eine Liste aus, so ist nur eine zu verwenden, es sind aber alsdann die verschiedenen Haushaltungen entweder durch Unterstreichen oder durch einen Zwischenraum in der Liste zu bezeichnen. Sollte eine Liste für eine Haushaltung nicht ausreichen, so sind mehrere zu verwenden.

Die für die Haushaltungen eines Hauses bestimmten Haushaltungslisten sind vom Hausbesitzer oder, wo dieser nicht auf dem Grundstücke wohnt oder abwesend ist, von dem Verwalter, Pächter, Miether, kurz vom Stellvertreter des Hausbesitzers rechtzeitig, und zwar am 2. December Abends oder am 3. December Morgens, an die einzelnen Haushaltungen zu vertheilen und von den betreffenden Haushaltungsvorständen mit namentlicher Aufzählung sämmtlicher zur Haushaltung gehörigen Personen auszufüllen.

Diese Listen sind vom Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter wieder einzusammeln und zu revidiren. Nachdem sie geprüft und für richtig befunden sind, hat der Hausbesitzer etc. die Hausliste auszufertigen, d. h. in dieselbe die Namen der Haushaltungsvorstände der Ordnungsnummerfolge der Haushaltungslisten nach und die übrigen bezüglichen Angaben einzutragen.

Zur Bescheinigung, daß die verlangten Auskünfte in den Listen nach bestem Wissen und Gewissen gegeben sind, hat der Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter die Hausliste mit seinem Namen zu unterzeichnen. Der Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter ist für die Richtigkeit der Angaben in den Listen verantwortlich.

- 3) Die Hauslisten und die geprüften, nach der Nummer gelegten Haushaltungslisten sind einschließlich derjenigen Haushaltungsliste, welche der Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter auszufüllen hat, zur Abholung bereit zu halten. Letzteres findet spätestens am 5. December statt und werden die Listen beim Abholen von dem betreffenden Beamten *z.* revidirt.
- 4) Die Aufzeichnungen sind in deutlicher Schrift zu bewirken.
- 5) Als Haushaltung ist nicht nur jede Vereinigung von 2 und mehreren Personen zu betrachten, welche zusammen leben (Dienstboten und Geschäfts- oder Gewerbegehülften *z.*, welche bei ihrer Herrschaft und beziehentlich bei ihren Principalen, Meistern *z.* Kost und Wohnung haben, gehören mit zur Haushaltung derselben), sondern auch allein stehende Personen, welche eine besondere Wohnung, gleichviel, ob in unmittelbarer oder Astermiethe, inne haben und sich selbstständig ernähren, bilden jede eine Haushaltung für sich.
- 6) Bei der Ausfüllung der Listen sind folgende Vorschriften zu beachten:
- a. Die Angaben über die Haushaltungen und einzelnen Personen, welche in Astermiethe oder auf Schlafstelle wohnen, sind von dem Haushaltungsvorstande der direct ermietheten Wohnung zu machen und von den übrigen Angaben durch einen Querstrich *z.* zu trennen. — Die Personalangaben sind mit den Nachrichten über das Familienhaupt zu beginnen; alsdann folgen die über die Frau, die Kinder und die etwa in der Familie lebenden Ziehkinder, hierauf kommen die Angaben über die übrigen Verwandten und die zur Haushaltung gehörigen Dienstleute, Geschäfts- und Gewerbegehülften. Auf diese erst folgen die Nachrichten über die in der Haushaltung nicht beständig Zugehörigen, welche sich etwa am Tage der Zählung in derselben befinden. An letztere Angaben reihen sich betreffenden Falls diejenigen über die bei der Haushaltung in Astermiethe oder auf Schlafstelle wohnenden Personen.
- b. Zu zählen sind alle Personen, die sich am 3. December im Herzogthume befinden, gleichviel, ob sie In- oder Ausländer sind, insofern nicht hiervon nach der Bestimmung unter c. eine Ausnahme eintritt. Die am Orte in Lohn und Brot stehenden Dienstboten, die in Arbeit stehenden oder Arbeit suchenden Gesellen und Gewerbegehülften, einschließlich derjenigen, welche in Handwerker-Herbergen eingekehrt sind, ferner alle Lehrlinge und Fabrikarbeiter, die in Unterrichts-, Lehr-, Erziehungs-, Pensionsanstalten *z.* aufgenommenen Zöglinge, die in Versorgungs- und Besserungsanstalten, in Kranken- und Arbeitshäusern, Gefängnissen *z.* befindlichen Personen.
- Von den Civilbehörden sind nicht zu zählen: alle activen Militairs und alle dem Militairdienste unmittelbar angehörigen unteren Dienstleute, so wie reitende Jäger und Fußjäger; ferner die Angehörigen und das an sich zum Civilstand gehörige Gesinde der activen Militairs, resp. der reitenden Jäger und Fußjäger, wenn die Angehörigen und die Dienstleute bei den Militairs *z.* wohnen, und die augenblicklich abwesenden, im activen Dienste stehenden Militairs.
- Die pensionirten oder zur Disposition gestellten Militairpersonen, so wie die auf längere oder unbestimmte Zeit in ihre Heimath entlassenen Soldaten werden von den Civilbehörden gezählt.
- c. Personen, welche auf der Durchreise in Gasthäusern (mit Ausschluß der Handwerker-Herbergen) eingekehrt sind oder zeitweise als Gäste in Familien sich aufhalten (also mit Ausschluß der in gemietheten Privatwohnungen wohnenden Fremden), sind nicht zu zählen.
- d. Dagegen werden Hausbewohner, welche zur Zeit der Zählung nicht länger als ein Jahr auf Reisen im In- oder Auslande abwesend sind, auch unter den Hausbewohnern aufgeführt, ebenso auch Diejenigen, welche Behufs Betriebes eines Gewerbes zur Zeit der Zählung nicht länger als ein Jahr vom Hause abwesend sind. — Die auf Wanderung für die Dauer abwesenden Gesellen, Gehülften und Dienstboten werden an ihrem Hörigkeitsorte nicht gezählt.
- e. Zollvereins-Angehörige, welche mehr als einen Wohnsitz im Vereinslande haben, sind nur an dem Orte zu zählen, wo sie sich zur Zeit der Zählung aufhalten.
- Im Hinblick auf den gemeinnützigen Zweck der Bevölkerungs-Aufnahme wird um so mehr auf eine eben so pünktliche, wie wahrheitsgetreue Ausfüllung der Listen gerechnet. Diejenigen Personen aber, welche bei den Angaben sich Unrichtigkeiten zu Schulden kommen lassen oder das

Zählungsgeschäft
strafung aus.
Dessau

Bekannt
genannten H
bis 1 Thlr. c
Da diese
schärft, und
Bestrafung an
Dessau

Bekannt
zählung erm
Landestheile
bemerken
lassen, wenn
drücklich wü
Dessau

Dien
werden die
Reviere a
50 Sch
150 =
215 =
265 =
170 =
26 =
200 =
50 =
von früh 11
burg meist
Dessau, 2
Arbeits

Freita
kommen die
selbst in der
und im Bitte
22 1/2 Schock
57 1/2 =
75 1/2 =
46 =
193 1/2 Rfstr.
3 =
3 =



Zählungsgeschäft unnöthiger Weise aufhalten, setzen sich einer polizeilichen Untersuchung und Bestrafung aus.

Dessau, 7. November 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Das Fahren der Pferde in Städten oder auf Landstraßen mit der sogenannten **Hotteleine** ist nach Art. 200. des Polizei-Strafgesetzbuches bei Geldbuße von 10 Sgr. bis 1 Thlr. oder angemessenem Gefängnisse verboten.

Da dieses Verbot in neuerer Zeit unbeachtet gelassen ist, so wird dasselbe hierdurch eingeschärft, und werden die Polizei-Aufsichtsbeamten angewiesen, Uebertretungen unnachlässig zur Bestrafung anzuzeigen.

Dessau, 21. November 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Bei der Wichtigkeit der am 3. December d. J. stattfindenden Volkszählung ermächtigen wir die Orts-Schulinspectoren in dem vormaligen Dessau-Röthenschen Landestheile hierdurch, den **Unterricht** in den unter ihrer Aufsicht stehenden Schulen **an dem bemerkten Tage** und nöthigenfalls **auch am 5. December d. J.** in dem Falle aussetzen zu lassen, wenn die Gemeinde-Vorstände die Mitwirkung der Lehrer bei dem Zählungsgeschäft ausdrücklich wünschen und Letztere zu einer Betheiligung an demselben geneigt sind.

Dessau, 22. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Holzverkauf.

Dienstag, den 6. December d. J.,

werden die nachgenannten, im Dornburger Reviere aufgearbeiteten Hölzer, als:

50 Schock weidene Bandstöcke	1. Klasse,
150 = dergl.	2. Klasse,
215 = dergl.	3. Klasse,
265 = dergl.	4. Klasse,
170 = dergl.	5. Klasse,
26 = Gabelstiele,	
200 = weiden Bundholz,	
50 = dergl. Pfähle,	

von früh 10 Uhr an im Gasthose zu Dornburg meistbietend verkauft.

Dessau, 23. November 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
Frhr. v. Zwickel.

Holzverkauf.

Freitag, den 9. December d. J.,

kommen die im Roßlauer Reviere und daselbst in den Elbweidenbegern des Oberlugs und im Bitterlingsbau aufgearbeiteten Hölzer, als:

22 $\frac{1}{2}$ Schock weidene Bandstöcke	1. Klasse,
57 $\frac{1}{4}$ = dergl.	2. Klasse,
75 $\frac{3}{4}$ = dergl.	3. Klasse,
46 = dergl.	4. Klasse,
193 $\frac{1}{2}$ Klftr. weiden und melirt Bundholz,	
3 = Dorn-Bundholz,	
3 = weiden und espen Anbruch,	

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird auf dem Schanzenhause bei Roßlau abgehalten und beginnt früh 10 Uhr.

Dessau, 24. November 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
Frhr. v. Zwickel.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Schulden halber wird das den Erben des Handarbeiters **Johann Andreas Kräußeler** in **Reinsdorf** zugehörige, daselbst unter Zahl 25. belegene **Wohnhaus** nebst Stallung, Scheuer und Garten, wovon außer den gewöhnlichen Abgaben und Lasten an die Gemeinde und Geistlichkeit jährlich 3 Thlr. Rente, 11 gGr. zu einer neuen ganzen Grundsteuer, auch die neueste Grundsteuer zu entrichten sind, 580 Thlr. in preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem auf

den 23. December dieses Jahres

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem bestfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, das gedachte

Wohnhaus nebst Zubehör gegen Verichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werde zuerkannt werden.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefördert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Köslau, 4. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission hierseibst.

(L. S.) Thürmer.

Bekanntmachung.

Von den beim Dorfe Kochstedt auf der Quellendorfer Straße geschlagenen **Pappeln** sollen

Mittwoch, den 30. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

folgende Hölzer an Ort und Stelle verkauft werden:

55 Rftr. Reis,

30 = Scheitholz (theilweise zu Staakholz zu verwenden),

127 Stück Nuzenden.

Dessau, 25. November 1864.

Herzogliche Baubewaltung.

H. Heine.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Mein in der Stiftsstraße unter Nr. 20, belegenes **Hausgrundstück**, worin seit Jahren das Tischlergeschäft flott betrieben wurde, beabsichtige ich veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen, am liebsten mit sämmtlichem Tischlerwerkzeug und Holzvorräthen. Kauflustige können täglich mit mir unterhandeln.

W. Schwerdtfeger, Tischlermeister.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber beabsichtige ich, meinen **Gasthof zum grauen Wolf**, so wie das danebenstehende, neu erbaute **Wohnhaus**

Sonnabend, den 26. November,

Nachmittags 3 Uhr

öffentlich zu verkaufen.

Der Verkaufstermin wird im Gasthose zum grauen Wolf, Leipziger Straße Nr. 24., abgehalten.

Dessau, im November 1864.

Leopold Binnebö, Gastwirth.

Acht Morgen **Acker** im Bürgerfelde, so wie auch zwei **Morgenstücke**, erstere im Einzelnen, sollen **Montag, den 28. November d. J.,** Nachmittags 3 Uhr meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Zusammenkunft am Wachhause im Bürgerfelde.

J. G. Engler.

Verkauf eines Kossathengutes.

Das dem Kossathen **Wilhelm Strauch** zu Libbesdorf gehörige, aus Haus, Hof, Nebengebäuden und Garten, 20 Morgen Acker und 1 Morgen Wiese bestehende **Kossathengut** soll mit lebendem und todttem Inventarium

Sonnabend, den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr in dasiger Schenke öffentlich und meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termines bekannt gemacht.

Im Auftrage

Ernst Kieselner in Körnitz.

Hausverkauf in Wörlitz.

Veränderungshalber stelle ich hiermit mein zu Wörlitz an der Ecke der Förstergasse belegenes, sich in gutem baulichen Zustande befindendes **Wohnhaus** mit Ladeneinrichtung, worin seit 70 Jahren ein Schnitt- und Materialgeschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, zum Verkauf und können Käufer jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Wörlitz, im November 1864.

B. Bodenthal.

Gänzlicher Ausverkauf.

Veränderungshalber will ich mein **Schnitt- und Modewaaren-Lager**, welches vollständig mit den modernsten Herren- und Damen-Artikeln versehen ist, zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkaufen und beginnt dieser Ausverkauf **Sonntag, den 4. December.**

B. Bodenthal.

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** am Markte in **Bernburg**

ist sofort zu verkaufen und eignet sich, wegen der ersten Lage der Stadt, unbedingt zu jedem Geschäft. Näheres beim

Kaufmann **S. Spanier** in Bernburg.

Leopold
mit Pferd
1865 zu ve

Eine ob
den 1. Ap
2. Näher
Auch ist
fahren.

Eine ne
aus 5 heiz
hör, ist vo
zu beziehen

Franz
f. J. die g
schon zum

Zwei G
und Bod
an getren

Regen
sämmlich
ter dem

He
C

zeigt den
runde un
vorräthig

Eine A
perspectiv
sungen ist
solche frei
F. G.

Fledm
Glacé-
5 Egr. u
zu haben
Herrn Au
= Ca
in der Ein

Vermiethungen.

Leopoldstraße Nr. 8. ist die Bel-Etage mit Pferde stall und Wagenremise zum 1. April 1865 zu vermieten.

Eine obere Wohnung ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen Alkazienstraße Nr. 2. Näheres beim Schmiedemeister Richter.

Auch ist daselbst Dünger unentgeltlich abzuführen.

Eine neu eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Stuben und sonstigem Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und Neujahr zu beziehen Mittelstraße Nr. 10.

Franzstraße Nr. 41. ist zum 1. April k. J. die ganze Oberetage, ein Theil davon auch schon zum 1. December d. J. zu vermieten.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum sollen vom 1. Januar 1865 an getrennt oder zusammen vermietet werden in M ö s t Nr. 19.

Verkaufs-Anzeigen.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts sollen sämtliche Posamentirerwaaren bedeutend unter dem Einkaufspreise abgegeben werden.

C. Schröter, Zerbster Straße Nr. 13.

Das Puzgeschäft

von

Henriette Püschel,

St. Johannisstraße Nr. 16.,

zeigt den geehrten Damen ergebenst an, daß runde und Façon-Hüte in allen Farben wieder vorrätzig sind.

Opfernperspective.

Eine Auswahl feiner achromatischer Opfernperspective von verschiedenen Größen und Fassungen ist wieder eingetroffen und empfehle ich solche preiswürdig.

F. Grimmert, St. Georgenstraße Nr. 1.

Gledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuben geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,
= Carl Frühforge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apothek.

Sicht- und Rheumatismus-
Leidenden

halte ich mein Lager echt Lairitz'scher Waldwoll-Fabrikate und Präparate bestens empfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

Gustav Hinsche.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun.

Gegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

Fettbücklinge und Sprossen empfiehlt billigt
Albert Hönike.

Neue italienische Maronen, Prünellen, große Tafelplausen, Preiselsbeeren, türkisches Pflaumenmuß, Tafelbouillon etc. empfiehlt
Albert Hönike.

Bestes Gerstenschrot (Gänsechrot) empfiehlt billigt
Albert Hönike.

Auf feinstes Stollenmehl, Weizenmehl (00. und 0.), so wie Schmelzbutte, nimmt Bestellungen entgegen und wird, wie bekannt, eine nur ausgezeichnete Waare liefern
Albert Hönike.

Neue ungarische Tafelplausen in großer, süßer Frucht empfing
H. C. Schoch.

Neue rheinische und französische Walnüsse empfing und empfiehlt
H. C. Schoch.

Italienische Prünellen empfing in neuer Waare
H. C. Schoch.

Frischen Orangenzucker,
das Pfund 8 Sgr., für 1 Thlr. 4 Pfund, bei
H. C. Schoch.

Pflaumenmuß
in bester, süßer Waare empfing wieder
H. C. Schoch.

Nettigbonbons und Nettiglast
von J. P. Wagner in Mainz empfiehlt die alleinige Niederlage für Dessau bei
H. C. Schoch.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir unser Lager fertiger Wäsche für Herren und Damen und bitten, bei etwaigen Bestellungen, solche baldigst zu veranlassen, damit es uns möglich ist, dieselben zum Feste noch prompt ausführen zu können.

Steindorff Gebr.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste habe ich eine Partie
zurückgesetzter Tapisseriewaaren
zu billigen, aber festen Preisen zum Ausverkauf gestellt.

Die Tapisseriewaaren-Handlung von Louise Schmeling,
Fürstenstraße Nr. 19.

Der Ausverkauf
zurückgesetzter Waaren
wird fortgesetzt bei
J. B. Rosenthal.

Großer Ausverkauf

meiner sämtlichen Putzwaaren, welche sich alle sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Die Preise sind erstaunlich billig, aber fest.

Putzhandlung von Friederike Schwabe,

Berbster Straße Nr. 26. parterre, der Herzogl. Kreis-Direction gegenüber.

Meubles in Magahoni, Birke und Eichen, bestehend aus Schränken, Commoden, Tischen, Sopha's, Stühlen, Bettgestellen, Waschtischen, Küchenschränken und dergl., sind in Auswahl vorräthig und werden billigst abgegeben.

Gleichzeitig empfehle ich mein Sarg-Magazin bei vorkommenden Sterbefällen unter Zusage reellster Bedienung.

H. F. Ufert, Leipziger Straße Nr. 15.

Frische Whitstabler Aустern hält fortwährend am Lager, große Mügenwalder Gänsebrüste, geräucherten Lachs, Hamburger Rauchfleisch, Kieleser Sprotten etc., echt englisches Ale und Porter, die Flasche 7½ Sgr., offerirt

J. C. Vogelmann.

Frische Whitstabler Aустern traf en soeben ein bei

Chr. Melchert.

Ein neues, sehr gut gebautes Pianino soll baldigst und billig verkauft werden

Leipziger Straße Nr. 56.

Das

**Meubles-, Spiegel- und
Polsterwaaren-Geschäft**

von

D. Schwabe,

Berbster Straße Nr. 20., 1 Treppe,

empfehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl.

Di
welche der
in jüngerer
Handelsm
besser ent
Richtigkeit
zum Guten
zur Klärung
auf die In
die Ursache,
einmal geg
testirt, über
schen Kräut
unterrichte
tbätige und
weist das
terisdriften

Der le
bekunden
daß der
bik in B
dene Krä
unübertre
bewährt
Welttheil
öffentlich
den Gebr
wir, über
aus voller
Reid kan
erkanntes
Neumel

J. Mund
J. Mund
wirthsbau
C. Heide
Tischlerme
ster. A.
Holzhändl
Lehrer. L
deburg, U
fiser. Ku
mann. Ne
Maurer.
aus Zuhls
Dorfow.
Tischlermei
F. Pich.
C. W. S
Cheuerfa
Swittan,
Lehrer.
Hortmann
meister.
A. B.

Die Verfolgungen,

welche der N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur in jüngerer Zeit zu bestehen hatte, weil er dem Handelsmonopole der privilegierten Apothekenbesitzer entgegentrat, zeigen wieder einmal die Richtigkeit des Trostspruches: „Auch das ist zum Guten;“ denn nicht allein, daß sie viel zur Klärung der gesetzlichen Zustände in Bezug auf die Industrie beitragen, so wurden sie auch die Ursache, daß sich das Publikum, welches nun einmal gegen jede Art von Bevormundung protestirt, über die Wirkungen des N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs mehr als sonst selbst zu unterrichten sucht. Daß es dabei bloß wohlthätige und heilsame Wirkungen wahrnahm, beweist das nachfolgende mit vier und fünfzig Unterschriften bedeckte Schreiben.

Der leidenden Menschheit zum Wohle
bekunden die Unterzeichneten hiermit öffentlich, daß der von dem Herrn Apotheker N. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße Nr. 19., erfundene Kräuter-Liqueur sich bei ihnen als ein so unübertreffliches Getränk bei Leiden mancher Art bewährt hat, daß derselbe, obgleich schon in allen Welttheilen rühmlichst bekannt, doch nicht genug öffentlich empfohlen werden kann. Jeder, der den Gebrauch desselben versucht hat, wird, wie wir, über Erwartung befriedigt sein und dem aus voller Ueberzeugung beipflichten: „Nur der Neid kann ein solches in allen Welttheilen anerkanntes Getränk zu verdächtigen suchen.“
Neuwedell, 29. Mai 1864.

J. Mund, Büchsenmacher. J. Gädte, Maler.
J. Mundt, Stadträtker. S. Krüger, Gastwirthshaus Fürstenaus. Henschel, Rathmann.
C. Seydenreich, Tischlermeister. A. Darksow, Tischlermeister. F. Staben, Kupferschmiedemeister.
A. Deek, Tischlermeister. L. Mundt, Holzhändler und Gastwirth. C. Trantow, Lehrer. Otto Käpp, Ingenieur. Th. Magdeburg, Uhrmacher. Petermann, Färbereibesitzer. Kuball, Baumeister. N. Lenz, Kaufmann. Reck, Stadtmusikus. Bluhm, Kaufmann.
Maurer. Mielle, Scherbing. M. Fehrmann aus Zuhlsdorf. S. Neumann. N. Wierzwa. Darksow. H. Krause. A. Marten. Pich, Tischlermeister. W. Lenke. A. Schulz. Frik. F. Pich. C. Köstler. A. Kelm. F. Kelm. C. W. Hoffmann. W. Beyer aus Callies. Theuerkauf. B. Gädide. Carl Barnick. Swittau, Cantor. Ernst Barnick. H. Otto, Lehrer. L. Neumann. Ludw. Wohlfeil. Horstmann, Executor. A. Handisch, Maurermeister. C. Schmidt. A. Böck. Stuz. A. Buck. W. Peter. C. Gruppe.

Anmerk. des Referenten.

Die Originale der Unterschriften dieses Schreibens sind in dem Comptoir, Charlottenstraße Nr. 19., jederzeit einzusehen.

Nur allein echt zu beziehen durch die

Niedertlagen in den Anhaltischen Landen:

In Ballenstedt bei Th. Berger, in Bernburg bei Louis Eggert, in Köthen bei Gustav Buchheim, in Coswig bei L. Dehrmann, in Dessau bei Alb. Arendt, in Gernrode bei F. W. Dreuer, in Gröbzig bei Alb. Büschel, in Groß-Mühlungen bei F. J. Bertram, in Güssen bei Th. Friesleben, in Harzgerode bei A. Stieler, in Hecklingen bei M. D. Schuhmann, in Hoym bei Louis Stolze, in Jeknitz bei C. F. Witte, in Nienburg bei W. Rudolph, in Oranienbaum bei A. C. Sommerlatte, in Plöskau bei Franz Dammit, in Radegast bei Fr. Alexla, in Raguhn bei F. G. Zeitz, in Reppichau bei Carl Busch, in Rosslau bei Haschke & Comp., in Sandersleben bei Fr. Sander, in Wörlitz bei Ferd. Görlich, in Zerbst bei Pohl & Belargus.

Zwei fette Schweine und eine fette Kuh stehen zum Verkauf

Hospitalstraße Nr. 53.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Breite Straße Nr. 24.

Ein fettes Landschwein ist zu verkaufen

Mauer Nr. 9.

Ein fettes Landschwein ist zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 33.

Futterkartoffeln sind zu verkaufen

Backgasse Nr. 5.

Beste böhmische Braunkohlen

treffen in diesen Tagen ein und werden am Kornhaufe ausgeladen. Bestellungen nimmt darauf an

C. Haring,

Leipziger Straße Nr. 58.

Böhmische Braunkohlen

bester Sorte werden in den nächsten Tagen am Kornhaufe ausgeladen und Bestellungen angenommen von

Fr. Plenz,

Böhmische Gasse Nr. 9.

Vier bis fünf Fuhren Dünger, die jedoch in kurzer Frist und am Tage abgefahren werden müssen, sind zu haben

Schloßstraße Nr. 3.

Drei Fuder guter Strohdünger sind zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 22.

Getragene Kleidungsstücke jeder Art, Wäsche, Gold, Silber, Kupfer und Messing kauft und zahlt die besten Preise

D. Schwabe,
Zerbster Straße Nr. 20., 1 Treppe.

Ein kaufmännisches Kastenregal wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Den Ausverkauf

meines Stahl- und Eisenwaaren=Lagers zu herabgesetzten Preisen zeige ich hiermit ergebenst an.

Dranienbaum, im November 1864.

G. Wulst.

Zwei noch gut erhaltene Mänder=Läufer, 3½ Fuß lang und 14 Zoll breit, sind billig zu verkaufen in der Farben-Fabrik von

S. S. Cohn in Wörlitz.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen bei Gottlieb Mohs in Alten.

Der der Gemeinde Quellendorf gehörige Zuchtstier soll, seiner Schwere halber, schleunigst verkauft werden.

Der Gemeinde-Vorstand.
R. Schwerdfeger.

Dienstag, den 29. November c., früh 10 Uhr sollen im Forsthaufe zu Wörlitz ein Fortepiano, ein großer eiserner Geldkasten, ein einspänniger Schlitten, Lampen, große Kasten, ein Brühtrug und andere Wirthschaftsgegenstände meistbietend verkauft werden.

Brett- und Bauholz-Verkauf.

In der Burgkenniger Waldung sollen

- 1) Montag, den 28. November c., circa 100 Stück Brett- und 200 Baustämme im Schlage „Bergen“,
- 2) Mittwoch, den 30. November c., circa 600 Stück Baustämme

im Schlage „Kienbusch“ an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden bei Beginn des Termins bekannt gemacht.

Käufer wollen sich an beiden Tagen früh halb 10 Uhr im hiesigen Wirthshause einfinden.
Burgkennitz, 21. November 1864.

Der Förster Romanus.

Vermischte Anzeigen.

Für die 150 meist armen Kinder unserer Klein-Kinder-Schule bitten wir freundliche Geber, uns bis spätestens acht Tage vor dem Feste Beiträge zu Weihnachtsgeschenken gefälligst zuzuschicken.

Dessau, 24. November 1864.

Oberhofmeisterin Frau v. Saldern. Frau Superintendent Richter. Frau Pastor West. Frau Oberst-Lieutenant v. Heimrod.

Dank. — Während der Krankheit und bei dem am 19. d. Mts. erfolgten Tode unserer geliebten Tochter Wilhelmine sind uns von so vielen Seiten Beweise der herzlichsten Theilnahme geworden, daß wir uns gedungen fühlen, sowohl für diese Liebe, als auch für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte der Entschlafenen und für die Ausschmückung ihres Sarges Seitens ihrer Freundinnen und Bekannten unseren wärmsten Dank zu sagen. Insbesondere sagen wir dem Herrn Pfarrer Franke für die am Grabe gehaltene so trostreiche Rede unseren innigsten Dank.

Raguhn, 23. November 1864.

Gottfried Rast nebst Frau und Kindern.

Auf erste Hypothek werden 1400 Thaler für ein städtisches Eigenthum gesucht. Näheres bei J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Für ein lebhaftes Materialwaaren-Geschäft wird ein Lehrling von außerhalb unter günstigen Bedingungen gesucht durch die

Expedition d. Bl.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht im Muldthore.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gegen gutes Lohn gesucht. Offerten in der Meidigl'schen Gärtnerei.

Ein ordentliches Mädchen findet einen Dienst zum 1. Januar 1865

Schloßstraße Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Führung einer Wirthschaft übernehmen kann, wird zum 1. Januar k. Z. gesucht durch die

Expedition d. Bl.

Eine Aufwärterin, welche jedoch zugleich die betreffende Wohnung mit beziehen muß, wird gesucht Stifftsstraße Nr. 25.

hat ihren B.
ergeben:

Es ginge

Thl.

Mitglied

6,7

Prämien

Vertheil

Neben
vollständig

Durch

werden die

Die

und vierte

Näh

zahlbar b

alters, u

W. S.

Gut. S.

J. G. S.

Müller,

M. G. S.

Ein P

ring (in

eine Hal

und wir

Belohnun

Vieh

auf Gege

concess. in

Detmold,

burg

Pferde

Die G

den hum

Folge ein

unversch

Die Königlich Sächsische confirmirte Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

hat ihren 33. Jahresbericht veröffentlicht, aus welchem sich Ende 1863 folgende günstige Resultate ergeben:

Es gingen ein 1205 Anträge mit 1,180,300 Thlr. Verf.=S. gegen 824 Anträge mit 918,800 Thlr. Verf.=S. i. J. 1862.

Mitgliederbestand 6805 Personen mit 7,489,000 Thlr. Verf.=S. gegen 6119 Personen mit 6,742,000 Thlr. Verf.=S. Ende 1862.

Prämien-Reservefonds 1,709,857 Thlr. Verf.=S. gegen 1,624,476 Thlr. Ende 1862.

Vertheilbarer Ueberschuß 277,706 Thlr. Verf.=S. gegen 252,028 Thlr. Ende 1862.

Dividende für 1864: 29 Procent.

= 1865: 30 Procent.

Neben ihren reichen Fonds gewährt die Gesellschaft durch das Princip der Gegenseitigkeit die vollständigste Sicherheit.

Durch die seit einer längeren Reihe von Jahren fortwährend im Steigen begriffene Dividende werden die Beiträge in nachhaltiger Weise auf das äußerste Maaß der Billigkeit vermindert.

Die Aufnahme geschieht kostenfrei und ist in jeder Weise, insbesondere durch Gestattung halb- und vierteljährlicher Rentenzahlungen erleichtert.

Nähere Erläuterungen werden bereitwillig ertheilt und Versicherungen von 100 bis 10,000 Thlr., zahlbar beim Tode oder gegen mäßige Zusatzprämien bei Erfüllung eines voraus bestimmten Lebensalters, unentgeltlich vermittelt durch

die Gesellschafts-Agenten:

<p>J. F. Melchert, Ministerial-Canzlei-Director und Haupt-Agent in Dessau, W. S. Meyer in Ballenstedt, Gust. Stollberg in Bernburg, J. C. Schmidt in Rötzen, Müller, Maurermeister in Gerbitz, M. C. Löwe in Gröbzig,</p>	<p>J. Köhler in Harzgerode, Landvoigt, Chausseegelb-Einnehmer in Oberstedt, L. Sudfeld jun. in Sanderleben, Müller & Gündel in Zerbst.</p>
--	---

Ein Armband, eine Brosche und ein Ohr-ring (sämmtlich von grünem Krystall), so wie eine Halsboa von Pelz sind verloren worden und wird um deren Rückgabe gegen eine gute Belohnung gebeten Wallstraße Nr. 18., 1 Treppe.

Die Braunschweigische Allgemeine

Viehversicherungs-Gesellschaft,
auf Gegenseitigkeit im Januar 1852 gegründet,
concess. in Braunschweig, Anhalt-Dessau, Lippe-Detmold, Hannover, Preußen, Byrmont, Schwarzburg-Sondershausen, Schaumburg und Schaumburg-Lippe,
versichert

Pferde, Maulthiere, Esel, Rindvieh und Schweine.

Die Entschädigungsbewilligung geschieht nach den humansten Grundsätzen bei Verlusten in Folge einzelner und Seuchenkrankheiten, undersschuldeter Unglücksfälle, bei in

Folge von Erkrankung aus Zweckmäßigkeitsrücksichten gebotenem Abschachten, vollkommener Unbrauchbarkeit durch Erkrankung und Dummheit der Pferde, Brandunglück bei Nicht-Versicherung in einer Feuerversicherungs-Gesellschaft und Blitzschlag.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu näheren Mittheilungen, und Aufnahme von Versicherungen.
Dessau, im November 1864.

Ferd. Hampe, Stenische Straße Nr. 19.,
Agent der Braunschweigischen Allgemeinen Viehversicherungs-Gesellschaft.

Nachdem mir von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung die Erlaubniß ertheilt worden ist, geräucherte Fleischwaaren, Fett und Pöfel-fleisch in und außer dem Hause verlaufen zu dürfen, so zeige ich dieses meinen werthen Kunden hiermit ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch.

Chr. Seidler,
Gastwirth zum goldenen Ring
in Zeßnitz.

➤ Torfabmeldung. ➤

Im Torfstiche zwischen Thießen und Hundelust ist für diesen Winter kein Torf mehr zu haben.

Rosslau.

W. D. Unger.

Die

Herzogliche Landes-Sparkasse

bleibt wegen der nothwendigen Arbeiten zum Jahreschlusse

den 20., 22., 27. u. 29. December d. J. geschlossen.

J. H. Cohn.

Bekanntmachung.

Bei den am 22. November stattgehabten Wahlen der Stadtverordneten erhielten die von der liberalen Partei aufgestellten Candidaten, als:

Kaufmann Brandt 250 Stimmen,
Kaufmann Mohr 249 Stimmen,
Vohgerbermeister Rudolph 246 Stimmen,
Stadtrath a. D. Fiedler 245 Stimmen,
Banquier Sonnenthal 245 Stimmen,
Dr. Bürkner 243 Stimmen,
Färbereibesitzer Languth 241 Stimmen,
Fabrikant Kämmerer 241 Stimmen.

Bei der letzten Wahl im November 1862 war das Maximum der Stimmen für die von uns aufgestellten Candidaten 99. — Die überaus bedeutende Zunahme der Stimmen für die liberalen Candidaten, selbst unter dem Druck der hier obwaltenden Verhältnisse, ist uns ein erfreulicher Beweis von dem richtigen Verständnisse unserer Bürgerschaft für das, was unsere Gemeindeverhältnisse erheischen.

Der Ausschuß.

Lotterie. — Loose zur 1. Klasse der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 12. December stattfindet, empfiehlt die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 12. December erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Jessnitz.

Deutscher Turnverein.

Heute Hauptversammlung.

Tagesordnung:

Turnhallenbau-Angelegenheit.

Um zahlreiche Betheiligung bittet
der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 28. November, Abends 8 Uhr **General-Versammlung.**

Tagesordnung: Besprechung der nothwendigsten Schritte zur würdigen Beschickung der Merseburger Ausstellung. — Wahl eines Ausschusses.

Sämmtliche Gewerbetreibende Dessau's und der Umgegend werden höflichst ersucht, sich zu dieser Versammlung einzufinden.

Der Vorstand.

Heute, Sonnabend, von 5 Uhr Abends ab, empfiehlt **Fricassée** von Hubn in und außer dem Hause; Sonntag, den 27. November, **Gänseleber sautée au Madeire**; Montag, den 28. November, **Karpfen à la polonaise** und **Karpfen naturelle**

Louis Krüger, Koch,

Mittelstraße Nr. 19., vis-à-vis der Baumgarten'schen Buchhandlung.

Jede Bestellung auf **Gefrorenes** von Sahne und Früchten (**Glacé, Demi-Glacé, Bombe**) nimmt entgegen und wird sofort ausgeführt von

L. Krüger, Koch.

Heute (Sonnabend) Abend kann mit **Gänsebräten** aufwarten

G. Diener, Restaurateur,
Hospitalstraße Nr. 61.

Mit frischer **Sülze** kann fortwährend aufwarten

G. Diener,
Schweineschlächter und Restaurateur,
Hospitalstraße Nr. 61.

Heute, Sonnabend, und morgen, Sonntag, ladet zu **frischer Wurst** ergebenst ein

L. Noack.

Sonntag, den 27. November,

Concert und nachher Tanz,

wozu ergebenst einladet

L. Noack.

Noack's Kaffeegarten.

Montag, den 28. November,
großes

Concert für Streichmusik.

Anfang Abends 7½ Uhr.

Zu diesem Concerte ladet ergebenst ein

L. Noack.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 27. November,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Ascanischer Hof.Sonntag, den 27. November, Tanz-
musik, wozu ergebenst einladet **C. Lücke.****Zum Pfannkuchenschmaus**Sonntag, den 27. November, ladet freund-
lichst ein **A. Lutzmann in Dellnau.****Zur Kirmes**Sonntag, den 27. d. Mts., ladet freund-
lichst ein **A. Horn in Priorau.****Literarische Anzeige.**In allen Buchhandlungen ist zu haben, in
Dessau in der Aue'schen Buchhandlung (A.
Desbarats):

Neuester und vollständigster

Briefsteller für Liebende.Eine Sammlung von Musterbriefen für alle Ver-
hältnisse, welche bei Liebenden eintreten können.
Sechste verbesserte Auflage.
Preis 10 Sgr.Meine überaus reichhaltige und durch be-
deutende Anschaffungen stets vermehrte
deutsch = französisch = englische**Leihbibliothek**halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung
bestens empfohlen.Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie
der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Aue'sche Buchhandlung
(A. Desbarats).**Literarisches.**Ein kleines Schriftlein (Halbmayer's
Schnellschreibekunst, Preis 5 Sgr.) behandelt
einen hochwichtigen Gegenstand, hochwichtig für
Alle, die viel zu schreiben haben. — Auf sieben
Seiten wird wirklich leichtfaßlich die Anleitung
gegeben, mit einfachen Zeichen zu schreiben. Nichtunwahr sagt der Verfasser, es sei an der Zeit,
von der alten schnörkelreichen Buchstabenschrift
abzugehen und sich einer möglichst schnellen, ein-
fachen Zeichenschrift zu bedienen. Das Alphabet
nach diesem System ist in der That von A bis
Z auf die möglichste Einfachheit zurückgeführt,
dabei vollkommen deutlich, läßt keine Verwechse-
lung zu und erspart zwei Drittel an Zeit und
Raum. Von der eigentlichen Stenographie in
ihrer jetzigen Vollkommenheit unterscheidet sich
diese Kurzschrift wesentlich dadurch, daß sie in
einigen Stunden erlernt werden kann, während
die Stenographie schwer zu erlernen ist, deshalb
nie allgemein in Gebrauch kommen wird.Indem wir auf diese kleine Schrift aufmerk-
sam machen, namentlich Schreiblehrer und Schü-
ler, sind wir versichert, daß die kleine Auslage
Niemand gereuen wird.Vorräthig bei Baumgarten u. Comp. in
Dessau.**Fernerer ärztliches Gutachten**über das Hoff'sche Malzextract-Gesundheits-
bier aus der Brauerei Neue Wilhelmstraße
Nr. 1. in Berlin.„Ich habe Ihren Malzextract in manchen Kran-
heitsfällen als ein vorzügliches Unterstützungs-
mittel bewährt gefunden und ersuche ich Sie,
mir möglichst umgehend ferner 50 Flaschen per
Eisenbahn zu senden und Rechnung beizufügen.
Wenn Sie mir immer ein ausgezeichnetes Ge-
bräu senden, so dürfen Sie versichert sein, grö-
ßere Aufträge zu erhalten, vorzüglich auch des-
halb, weil ich überzeugt bin, daß es in einer
wechselfeuerreichen Gegend kein besseres Getränk
zur Abweisung giebt, als Ihren Extract etc.“

Bewerstedt (Hannover).

Rahle, Dr. med.

Niederlage in Dessau bei H. C. Schöck.

Fremde in Dessau.**Goldener Bentel:** Kaufl. Striegel und Bruns a.
Leipzig. Kfm. Kupfer a. Magdeburg. Oberamtman
Rabe a. Ballensiedt. Oberamtman Rabe a. Amus-
stedt. Domainenpächter Schulze a. Dwyerode. Kfm.
Gerloff a. Bremen. Oberamtman Roth a. Dohndorf.
General-Commissions-Rath Bartels a. Köthen. Kfm.
Völter a. Rheldt. Kfm. Hecht a. Magdeburg.**Goldener Hirsch:** Rentier von Voh a. Dresden.
Kfm. Franke a. Leipzig. Fabrikant Immerthal a. Kirch-
berg. Kfm. Trappe a. Bleicherode. Kfm. Fröhlich a.
Bremen.**Goldener Ring:** Kfm. Lätich a. Leipzig. Kfm.
Hirschberg a. Magdeburg. Kfm. Ehrlich a. Branden-
burg. Kfm. Müller a. Erfurt. Rentier Vally a. Blan-
kenburg. Amtmann A. Brecht a. Ascherleben.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ Uhr starb sanft und ruhig unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Gastwirth **Christoph Kleinau**, im vollendeten 79. Lebensjahre, was wir tief betrübt und um hilfes Beileid bittend seinen Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Die Beerdigung erfolgt Montag, den 28. November, Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr.

Dessau, 26. November 1864.

Die Hinterbliebenen.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Räböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus
Herbst, 18. Nov.	47	33	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 24. Nov.	46-48	34-35	27-32	22-24	44-50	—	—	11 $\frac{5}{8}$	13 $\frac{5}{8}$
Halle, 24. Nov.	49-51	37-39	29-30	21-22	—	—	—	—	—
Leipzig, 19. Nov.	52 $\frac{1}{2}$ -57	37-38	30 $\frac{1}{2}$ 31 $\frac{1}{2}$	22	—	—	—	12 $\frac{5}{8}$	13 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 25. Nov. . . .	46-49	36-38	30-33	23-25	—	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Stettin, 24. Nov.	48-56	32-34 $\frac{1}{2}$	28-29	23	40-42 $\frac{1}{2}$	—	—	11 $\frac{5}{8}$	12 $\frac{5}{8}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 26. Nov.		Köthen, 23. Nov.	
	fl. Sgr	bis fl. Sgr	fl. Sgr	bis fl. Sgr
Weißer Weizen	2 2 $\frac{1}{2}$	2 5	2 3 $\frac{1}{2}$	2 7 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 —	2 2 $\frac{1}{2}$	2 —	2 2 $\frac{1}{2}$
Roggen	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15	1 15	1 17 $\frac{1}{2}$
Gerste	1 7 $\frac{1}{2}$	1 10	1 7 $\frac{1}{2}$	1 10
Hafer	1 —	1 2 $\frac{1}{2}$	1 —	1 2 $\frac{1}{2}$
Erbsen	2 —	2 5	—	—
Linzen	3 5	3 7 $\frac{1}{2}$	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 85 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. Novbr.

bis 2. Decbr. 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr.	4 Pf.	5 Sgr.	— Pf.
Vom braunen Weizen	4	1	4	9
Vom Roggen	2	10	3	1
Vom der Gerste	2	5	2	8

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Sept.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Zhr., Nr. 1. 3 $\frac{1}{2}$ Zhr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2 $\frac{3}{4}$ Zhr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$ Zhr.
1 " Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Zhr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Zhr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 23. Nov.,	19 Zoll über Null.
Donnerstag, den 24. Nov.,	20 " " "
Freitag, den 25. Nov.,	21 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	zu	lassen
Berlin, den 25. November.				
Preuß. Staats-Schuld-scheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—	90 $\frac{3}{8}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	126 $\frac{3}{4}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113 $\frac{1}{2}$
Louisd'or	—	—	—	110 $\frac{5}{8}$
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	189 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	97 $\frac{1}{2}$
Halle-Thüringen	4	129 $\frac{1}{2}$	—	—
do. Priorität	4	—	—	98 $\frac{1}{4}$
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	96 $\frac{1}{4}$
do. Priorität	4	93	—	—
Köln-Minden garantirt	3 $\frac{1}{2}$	—	—	204
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	—	101 $\frac{1}{2}$
do. do.	5	—	—	104
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	219
do. Prioritäts-Obligat.	4	93 $\frac{1}{2}$	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	82 $\frac{1}{2}$
Weimarische Bank-Actien	4	98 $\frac{1}{2}$	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	75 $\frac{1}{2}$	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	$\frac{1}{2}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	151	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	85 $\frac{1}{2}$
Leipzig, den 25. November.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	260 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	257
Leipziger Bank-Actien	3	151 $\frac{1}{2}$	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
 Funfzehn Silbergrößen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergrößen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Zhr. gegen Courant.